

**MARC WEINMANN**

**MARIA SOMMER**

**VITALI HUK**

based on true events

one war, one unit and the story  
of their lost record



**PREMIERE**

Dieses Heft ist nicht für den Verkauf bestimmt.

Verantwortlich für den Inhalt: Maik Gießler  
Email: [info@greenlionheart.de](mailto:info@greenlionheart.de)

Gestaltung: Claudia Gießler

Urheberrecht:

Alle Inhalte dieses Premierenhefts, einschließlich Texte, Fotos und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung oder sonstige Nutzung ist ohne ausdrückliche Genehmigung der Rechteinhaber nicht gestattet.

Bildrechte: Gerd Greif/ Alexander Boehm

Gefördert von

Freistaat  
**Thüringen**  Staatskanzlei

Filminhalt	
Movie Synopsis	4-5
Grusswort	
Greeting words	6-8
Maik Gießler	6
Oswin Vogel	7
Steffen Knabe	8
Geschichte Knabe-Verlag	
History of Knabe Publishing House	9
Hintergrund	
Background	10-11
Schauspieler	
Acts	12-15
Marc Weinmann	12
Maria Sommer	12
Vitali Huk	13
Enrico Henniges	13
Eduard Martens	14
Alexander Waigel	14
Franz Gnauck	15
Behind the Scenes	16-17
Wissenswertes	
Interesting facts	18-19

**Sommer 1945, Weimar:** Die amerikanischen Soldaten Jimmy und Fenmore wollen ihre Kameraden mit einer gedruckten Chronik ihrer Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg überraschen und beauftragen den einheimischen Verleger Karl-Friedrich Knabe mit der Herstellung. Jimmy, ein begabter Übersetzer, lernt Anna Schäfer kennen, die im Verlag aushilft, und es entwickelt sich eine zarte Liebe. Doch die plötzliche Übergabe Thüringens an die Sowjets und die Verlegung ihrer Einheit setzt dem Projekt und ihrer Beziehung ein Ende. Ein Versuch, die fertigen Bücher abzuholen, scheitert an der hessisch-thüringischen Grenze, die die amerikanische von der sowjetischen Zone trennt. Jimmy sucht verzweifelt Kontakt zu Anna, die bei dem Versuch, in den westlichen Sektor zu gelangen, verhaftet wird. Auf dem Dachboden des Knabe-Verlags versteckt, geraten die Bücher in Vergessenheit, bis sie im Jahr 2000 zufällig entdeckt werden. Nur wenige Exemplare konnten gerettet werden - ein leises Echo von Freundschaft, Hoffnung und den Schatten des Krieges.

### Technische Daten

Titel: Lost Pages of War

Produktionszeitraum: 02.08.24 – 04.08.24 (3 Drehtage) und 1 Nachdrehtag

Drehorte: Weimar, Niederzimmern, Erfurt-Vieselbach, München/ Bad Berka, Nohra

Format: 2,35:1 Cinemascope, schwarz-weiß

Laufänge: 40 Minuten

Eine Produktion von Green Lionheart Film Maik Gießler, in Kooperation mit dem Verein der Natur- und Heimatfreunde Niederzimmern e.V. und Knabe Verlag GmbH Weimar





**Summer 1945, Weimar:** American soldiers Jimmy and Fenmore want to surprise their comrades with a printed chronicle of their experiences in the Second World War and commission local publisher Karl-Friedrich Knabe to produce it. Jimmy, a talented translator, meets Anna Schaefer, who helps out at the publishing house, and a tender love develops. But the sudden handover of Thuringia to the Soviets and the relocation of their unit put an end to the project and their relationship. An attempt to collect the finished books fails at the Hesse-Thuringia border, which separates the American and Soviet zones. Jimmy desperately tries to get in touch with Anna, who is arrested while trying to enter the western sector. Hidden in the attic of the Knabe publishing house, the books are forgotten until they are discovered by chance in 2000. Only a few copies were saved - a quiet echo of friendship, hope and the shadows of war.

### **Technical data**

Title: Lost Pages of War

Production period: 02.08.24 - 04.08.24 (3 shooting days) and 1 post-shooting day

Filming locations: Weimar, Niederrimmern, Erfurt-Vieselbach, Munich/ Bad Berka, Nohra

Format: 2.35:1 Cinemascope, black and white

Running time: 40 minutes

A production by Green Lionheart Film Maik Giessler, in cooperation with the Verein der Natur- und Heimatfreunde Niederrimmern e.V. and Knabe Verlag GmbH Weimar



**Maik Gießler**  
Regisseur  
Director

**Liebe Gäste,**

2016 entstand das Projekt *Zwischen Gestern und Morgen*, das bereits die Geschichte hinter der Entstehung der Chronik thematisierte. Damals habe ich nur das Drehbuch beige-steuert, aber der Kurzfilm blieb unvollendet. Dieses offene Kapitel ließ mich nicht los, und so beschloss ich Anfang 2024, die Geschichte wieder aufzugreifen. Ich schrieb ein neues Drehbuch und führte diesmal auch Regie. Das Ergebnis ist *Lost Pages of War*.

Aufgrund des sehr geringen Budgets wäre dieser Film nicht möglich gewesen ohne das außerordentliche Engagement der Schauspieler, die mit Leib und Seele dabei waren, sowie des gesamten Teams, der Förderer und Unterstützer, die meine Vision geteilt und verwirklicht haben. Euch allen danke ich von ganzem Herzen für eure Leistung, auf die ihr zu Recht stolz sein könnt.

Nach den Erfolgen meiner Dokumentarfilme *Die letzten Augenzeugen* (13 Preise weltweit) und *Woiwode-Erinnerungen eines Überlebenden* (54 Preise weltweit, u.a. in Cannes, London,

Houston, Berlin, Budapest und Paris) widme ich mich erneut einem historischen Ereignis der Thüringer Geschichte. Mit *Lost Pages of War* erzähle ich eine wahre Begebenheit aus der Nachkriegszeit, verwoben mit fiktiven Elementen von Freundschaft und Liebe, wobei ich mich so weit wie möglich an die historischen Fakten halte. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wird im Kino selten thematisiert, deshalb möchte ich diese Geschichte zu einem Spielfilm entwickeln, um die Komplexität der menschlichen Beziehungen in der Nachkriegszeit besser zu beleuchten.

Der Film erzählt von Menschen, die trotz schwieriger Umstände Nähe suchten - und gerade das macht ihre Geschichte authentisch und berührend. Solche Geschichten erinnern uns daran, dass die Vergangenheit nicht nur aus großen Ereignissen besteht, sondern auch aus den persönlichen Erfahrungen derer, die sie erlebt haben.

Maik Gießler

**Dear guests,**

In 2016, the project *Between Yesterday and Tomorrow* was created, which already explored the story behind the chronicle's creation. Back then, I only contributed the script, but the short film remained unfinished. That unresolved chapter stayed with me, and in early 2024, I decided to revisit the story. I wrote a new script and, this time, also took on the role of director. The result is *Lost Pages of War*.

Due to the very limited budget, this film wouldn't have been possible without the extraordinary commitment of the actors, who poured their hearts and souls into it, as well as the entire team, sponsors, and supporters who shared and brought my vision to life. I thank you all from the bottom of my heart for your work, of which you can rightfully be proud.

Following the success of my documentaries *The Last Eyewitnesses* (13 awards worldwide) and *Woiwode - Memories of a Survivor* (54 awards worldwide, including in Cannes, London, Houston, Berlin, Budapest, and Paris), I am once again turning to a historical event from Thuringia's past. With *Lost Pages of War*, I tell a true story from the post-war era, interwoven with fictional elements of friendship and love, while staying as true as possible to the historical facts. The period after World War II is rarely depicted in cinema, which is why I want to develop this story into a feature film to better illuminate the complexity of human relationships in the post-war years.

Maik Gießler

**Liebe Gäste,**

mit *Lost Pages of War* haben wir unser drittes Filmprojekt koproduziert - wieder mit dem Anliegen, eine persönliche und regional verwurzelte Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg zu erzählen.

Wie beeinflusst die Weltgeschichte individuelle Schicksale? Diese Frage stand im Mittelpunkt unserer Arbeit. Durch das Engagement einiger Vereinsmitglieder wurden fast vergessene Erlebnisse ans Licht gebracht - dank der Zeitzeugen, die ihre Erfahrungen mit uns teilten. Ihre Erinnerungen bereichern unseren Blick auf die Vergangenheit und geben ihr eine menschliche Dimension jenseits der nüchternen Fakten der Geschichtsbücher.

*Lost Pages of War* basiert im Kern auf einer wahren Begebenheit: der Entstehungsgeschichte einer lange verschollen geglaubten Kriegschronik, die eine amerikanische Einheit nach Kriegsende 1945 in Weimar drucken ließ. Die erzählte Beziehung zwischen Anna und Jimmy steht auch für unzählige ähnliche Schicksale - Menschen, die inmitten des Chaos

Hoffnung hatten oder an die Liebe glaubten. Diese Themen machen unseren Film zu einem zeitlosen Zeugnis über die Auswirkungen des Krieges. Auch wenn die Liebesgeschichte in unserem Film fiktiv ist, so ist sie doch passiert. Viele Male.

In einer von Unsicherheit geprägten Gegenwart wollen wir die Erinnerung bewahren und den Blick für die Gegenwart schärfen. Die Geschichte mahnt uns, aus ihr zu lernen.

Deshalb laden wir Sie ein, *Lost Pages of War* mit offenem Herzen zu begegnen und innezuhalten - für all jene Stimmen, die nicht mehr sprechen können, aber niemals vergessen werden dürfen.

Oswin Vogel

**Dear guests,**

With *Lost Pages of War*, we have co-produced our third film project - once again with the aim of telling a personal and regionally rooted story from the Second World War.

How does world history influence individual destinies? This question was at the heart of our work. Through the commitment of some club members, almost forgotten experiences were brought to light - thanks to the eyewitnesses who shared their experiences with us. Their memories enrich our view of the past and give it a human dimension beyond the sober facts of history books.

*Lost Pages of War* is based on a true event: the story of the creation of a long-lost war chronicle, which an American unit had printed in

Weimar after the end of the war in 1945. The relationship between Anna and Jimmy also represents countless similar destinies- people who had hope or believed in love amidst the chaos. These themes make our film a timeless testament to the effects of war. Even though the love story in our film is fictional, it has happened. Many times.

In a present marked by uncertainty, we want to preserve memory and sharpen our view of the present. History admonishes us to learn from it. Therefore, we invite you to approach *Lost Pages of War* with an open heart and to pause- for all those voices that can no longer speak but must never be forgotten.

Oswin Vogel



**Oswin Vogel**  
Produzent  
Producer



**Steffen Knabe**  
Produzent  
D.o.P  
Producer  
D.o.P.

### **Liebe Gäste**

als Verlagsinhaber, Teilhaber der Knabe's Verlagsbuchhandlung, Kameramann/DoP und Co-Produzent von *Lost Pages of War* verbindet sich für mich die Leidenschaft, bewegende Geschichten zu erzählen, mit dem tief empfundenen Erbe unseres Familienunternehmens. Die Arbeit an diesem Filmprojekt ist für mich weit mehr als eine filmische Umsetzung - es ist eine Hommage an die Tradition, die unser Haus seit 1932 prägt und ein Bekenntnis zur Bewahrung unserer kulturellen Wurzeln.

In meiner Rolle als Kameramann und Verleger spüre ich täglich die Verantwortung, historische Ereignisse authentisch und einfühlsam zu vermitteln. Dieses Projekt gibt mir die Möglichkeit, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen und den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Es ist eine emotionale Verpflichtung, die mich anspornt, die Geschichten unserer Vorfahren nicht nur zu bewahren, sondern auch neu zu interpretieren. Mit jedem Arbeitsschritt trage ich dazu bei, die Tradition des Knabe Verlags fortzuführen

- als Brücke zwischen unserer bewegten Geschichte und den Herausforderungen einer modernen Medienwelt.

Die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team und Förderern, die diese Vision teilen, hat diesen Film möglich gemacht. In einer Zeit, in der sich die Medienlandschaft ständig verändert, sehe ich es als meine Aufgabe, solche Geschichten zu erzählen - nicht nur als Bewahrer der Tradition, sondern auch als Gestalter einer lebendigen Erinnerungskultur. Möge dieser Film nicht nur unterhalten, sondern auch anregen, die eigene Geschichte zu hinterfragen und die Menschlichkeit hinter den historischen Ereignissen zu entdecken.

Diese Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist für mich ein unschätzbare Wert und zugleich ein Versprechen an die kommenden Generationen.

Steffen Knabe

### **Dear guests,**

As publisher, partner in the Knabe's Publishing Bookstore, cameraman/Director of Photography, and co-producer of *Lost Pages of War*, my passion for telling moving stories is deeply connected to the legacy of our family business. Working on this film project is for me much more than a cinematic endeavor—it is a tribute to the tradition that has shaped our house since 1932 and a commitment to preserving our cultural roots.

In my role as cameraman and publisher, I feel a daily responsibility to convey historical events authentically and empathetically. This project allows me to bring the past to life and foster dialogue between generations. It is an emotional commitment that drives me not only to preserve the stories of our ancestors

but also to reinterpret them. With every step of this work, I help continue the tradition of the Knabe Publishing House—serving as a bridge between our storied history and the challenges of today's media landscape.

Collaboration with a dedicated team and supporters who share this vision has made this film possible. In a time of constant change in the media world, I see it as my duty to tell such stories—not just as a guardian of tradition, but as a creator of a living culture of remembrance. May this film not only entertain but also inspire you to reflect on your own history and discover the humanity behind the historical events promise to future generations.

Steffen Knabe

## Verlagsgeschichte

### Knabe Verlag Weimar – Eine Tradition seit 1932

Der Knabe Verlag wurde 1932 von Karl Friedrich Knabe gegründet, der zuvor als Verlagsdirektor im Panses Verlag Weimar tätig war. Gemeinsam mit seinen beiden Söhnen gründete er die Weimarer Druck & Verlagsanstalt Gebrüder Knabe im Lutherhof/Weimar, die bis 1945 einheimische Belletristik produzierte. Von den bescheidenen Anfängen als kleines Familienunternehmen hat sich der Verlag zu einer renommierten Institution entwickelt, die ihrer Leidenschaft für das gedruckte Wort über viele historische Umbrüche hinweg treu geblieben ist. Mit einem tiefen kulturellen Erbe und einer klaren Vision setzt der Knabe Verlag auf Qualität, Nachhaltigkeit und eine tiefe Verwurzelung in der Region Weimar - einem Ort, der für literarische Exzellenz und künstlerische Freiheit steht.

Auch in Zeiten des digitalen Wandels bewahrt sich der Verlag als Hüter traditioneller Werte und als Ort, an dem das Buch als Medium unersetzlich bleibt, während er seine Werke nun auch digital anbietet. Das Erbe Karl Friedrich Knabes und seiner Söhne inspiriert bis heute neue Generationen und vermittelt die Überzeugung, dass wahre Kultur und authentische Geschichten Bestand haben. Nach der Wiedervereinigung hat sich der Verlag erfolgreich etabliert und pflegt eine sorgfältige Auswahl von Autoren und Themen. So gelingt es dem Knabe Verlag, den Spagat zwischen Tradition und Moderne zu meistern und gleichzeitig eine feste Verankerung in der regionalen Identität zu bieten.

## History of the publishing house

### Knabe Verlag Weimar - A tradition since 1932

The Knabe Publishing House was founded in 1932 by Karl Friedrich Knabe, who had previously served as the publishing director at Panses Verlag in Weimar. Together with his two sons, he established the Weimar Printing and Publishing Company Gebrüder Knabe in the Lutherhof in Weimar, which produced local fiction until 1945. From its humble beginnings as a small family business, the publishing house has evolved into a renowned institution that has remained true to its passion for the printed word through many historical upheavals. With a deep cultural heritage and a clear vision, the Knabe Publishing House emphasizes quality, sustainability, and a profound connection to the Weimar region—a place synonymous with literary excellence and artistic freedom.

Even in the era of digital change, the publishing house maintains its role as a custodian of traditional values and a sanctuary where the book remains an irreplaceable medium, while also embracing the digital age by offering its works online. The legacy of Karl Friedrich Knabe and his sons continues to inspire new generations, instilling the belief that true culture and authentic stories have lasting power. Following German reunification, the publishing house has successfully reestablished itself, carefully curating its selection of authors and themes. In doing so, the Knabe Publishing House skillfully balances tradition and modernity while remaining deeply rooted in the region's identity.

Im Jahr 2001 organisierten wir mit unserem Verein US-Veterans-Friends Germany e.V. eine Veranstaltung im Kulturhaus MonAmi, Weimar. Dort erhielt ich von einem Freund ein kleines Buch in englischer Sprache – eine Kriegschronik des 327th Fighter Control Squadrons der USAAF. Bauarbeiter hatten das Paket mit rund 300 Exemplaren unter den Dielen eines Büros im ehemaligen Knabe-Verlag in Weimar gefunden. Geplant zur Entsorgung, wurden einige Bücher von Horst Eitner gerettet – eines davon gelangte in meine Hände.

Die Bücher waren im Frühjahr 1945 von einer US-Einheit beim Knabe-Verlag in Druck gegeben worden, konnten jedoch bis zum Abzug der Amerikaner im Juli 1945 nicht fertiggestellt werden. Mitarbeiter des Verlags versteckten die Exemplare, die dann über 65 Jahre in Vergessenheit gerieten.

Mein Forscherdrang ließ mich nach der Militäreinheit suchen. Mit Unterstützung von US-Veteranen, die 1945 in Weimar und Nohra stationiert waren, fand ich schließlich Fenmore Seton – den Textautor des Buches. Seine Geschichte klang unglaublich: Die Amerikaner hatten nach ihrem Abzug vergeblich versucht, die Bücher aus Weimar abzuholen, doch die Sowjets verweigerten die Übergabe. Als Ersatz ließ Fenmore einen schlichten, ungebundenen Druck anfertigen – ohne Fotos.

Unsere Bekanntschaft entwickelte sich zu einer engen Freundschaft. Fenmore war glücklich über die Wiederentdeckung und überließ der Stadt Weimar seine Orden und Auszeichnungen, die ich dem Stadtmuseum

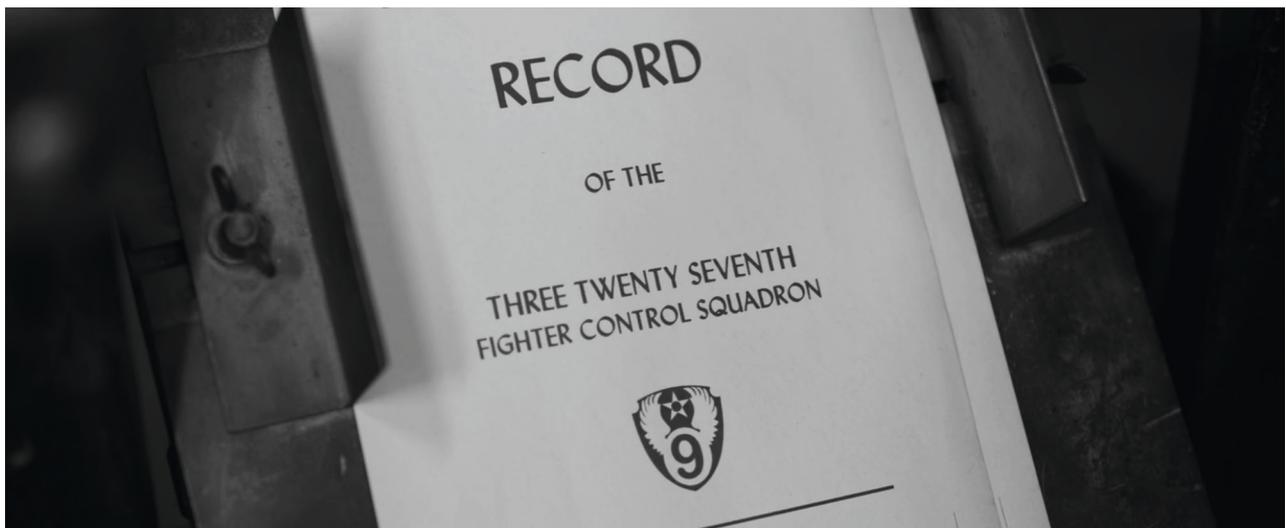
übergab. Gemeinsam suchten wir nach weiteren Veteranen und Angehörigen, von denen niemand je von der Originalausgabe mit Goldschrift gehört hatte. Leider verstarb Fenmore, bevor er die Höhepunkte dieser Geschichte miterleben konnte, doch seine Frau schrieb mir, dass ihn unsere Verbindung sehr glücklich gemacht habe.

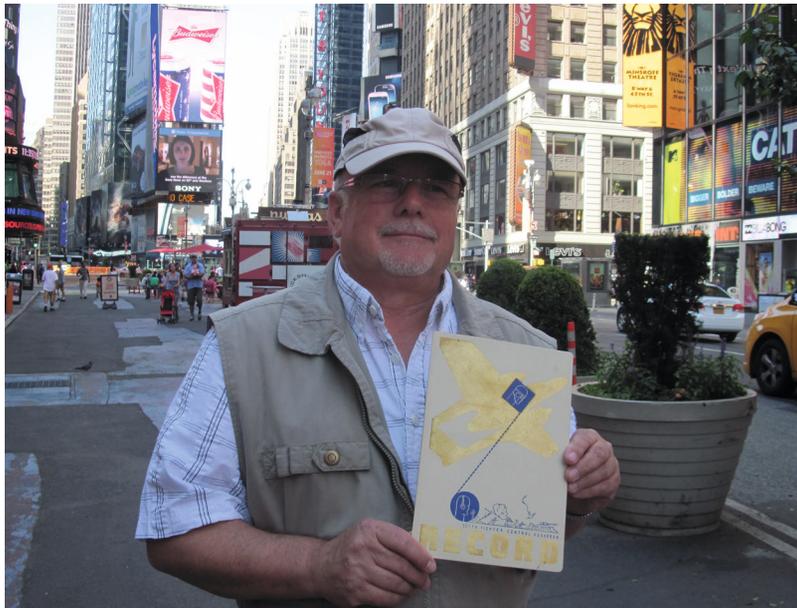
2013 griff der Mitteldeutsche Rundfunk das Thema auf und produzierte für die Serie Die Spur der Schätze die aufwendige Dokumentation Die verschollene Kriegschronik. Ich hatte die Ehre, einige der gefundenen Exemplare persönlich an Veteranen und Angehörige zu übergeben. Eine bewegende Reise führte uns in die USA und nach New York, begleitet von Regisseur Daniel Baumbach und dem bekannten Radiomoderator Marco Ramm.

Die Begegnungen mit den Veteranen waren zutiefst berührend. Besonders bewegend war unser Besuch bei Dinny Wakerley-Seton, der Tochter von Fenmore Seton, sowie das Treffen mit John Bucher, der noch zahlreiche Briefe und Andenken aus Deutschland besaß. Ein emotionaler Moment war auch der herzliche Empfang durch die Familie von Stanley Kompa, die uns mit einem Karton alter Fotos überraschte – darunter jene, die einst im Originalbuch verwendet und später vermisst wurden.

Die Dokumentation wurde ein großer Erfolg und vielfach im Fernsehen wiederholt. So bleibt ein Stück Geschichte lebendig und bewahrt vor dem Vergessen.

Bernd Schmidt, Historiker Weimar





In 2001, we organised an event with our association US-Veterans-Friends Germany e.V. at the Kulturhaus MonAmi, Weimar. There I received a small book in English from a friend - a war chronicle of the 327th Fighter Control Squadron of the USAAF. Construction workers had found the parcel containing around 300 copies under the floorboards of an office in the former Knabe publishing house in Weimar. Planned for disposal, some of Horst Eitner's books were saved - one of them ended up in my hands.

The books had been printed by a US unit at the Knabe publishing house in spring 1945, but could not be completed by the time the Americans left in July 1945. Employees of the publishing house hid the copies, which were then forgotten for over 65 years.

My thirst for research led me to search for the military unit. With the help of US veterans who were stationed in Weimar and Nohra in 1945, I finally found Fenmore Seton - the author of the book. His story sounded incredible: the Americans had tried in vain to collect the books from Weimar after their withdrawal, but the Soviets refused to hand them over. As a replacement, Fenmore had a plain, unbound print made - without photos.

Our acquaintance developed into a close friendship. Fenmore was happy about the rediscovery and left his medals and honours to the city of Weimar, which I handed over to the city museum. Together we searched

for other veterans and relatives, none of whom had ever heard of the original edition with gold lettering. Unfortunately, Fenmore passed away before he could witness the highlights of this story, but his wife wrote to me that our connection had made him very happy.

In 2013, Mitteldeutscher Rundfunk took up the subject and produced the lavish documentary *Die verschollene Kriegschronik* for the series *Die Spur der Schätze*. I had the honour of personally handing over some of the found copies to veterans and relatives. A moving journey took us to the USA and New York, accompanied by director Daniel Baumbach and the well-known radio presenter Marco Ramm.

The encounters with the veterans were deeply moving. Our visit to Dinny Wakerley-Seton, Fenmore Seton's daughter, was particularly moving, as was the meeting with John Bucher, who still had numerous letters and mementos from Germany. Another emotional moment was the warm welcome we received from Stanley Kompa's family, who surprised us with a box of old photos - including those that were once used in the original book and later went missing.

The documentary was a great success and was repeated many times on television. In this way, a piece of history remains alive and is saved from oblivion.

Bernd Schmidt, Historian Weimar



Marc Weinmann  
Foto: Elena Zaucke

### **Marc Weinmann (Jimmy O. Connor)**

Marc Weinmann schloss 2019 seine Ausbildung als staatlich anerkannter Schauspieler an der Film Acting School Cologne ab. Von 2019 bis 2020 absolvierte er zusätzlich eine Fortbildung im Bereich Theater. Bereits während seines letzten Ausbildungsjahres war er in der freien Theaterszene aktiv und spielte in verschiedenen Produktionen. Nach seinem Abschluss vertiefte er sein Können auf der Bühne durch weitere Theaterprojekte. Von 2021 bis 2024 war er in der RTL-Serie *Gute Zeiten, Schlechte Zeiten* als Luis Ahrens zu sehen. Zuletzt stand Marc Weinmann in der Comödie Dresden in der Produktion *Frohes Fest* im Dezember 2024 auf der Bühne.

Marc Weinmann completed his training as a state-recognised actor at the Film Acting School Cologne in 2019. From 2019 to 2020, he also completed further training in theatre. He was already active in the independent theatre scene during his final year of training and performed in various productions. After graduating, he deepened his skills on stage with further theatre projects. From 2021 to 2024, he appeared in the RTL series *Gute Zeiten, Schlechte Zeiten* as Luis Ahrens. Marc Weinmann last appeared on stage at the Comödie Dresden in the production *Frohes Fest* in December 2024.



Maria Sommer  
Foto: Urban Ruths

### **Maria Sommer (Anna Schäfer/ Anna Schaefer)**

Maria Sommer wurde 1998 in Bremen geboren und ist in Weyhe, Niedersachsen aufgewachsen. Nach dem Abitur absolvierte sie ihre Schauspiel-ausbildung am Hamburger Schauspielstudio Frese. Schon während der Ausbildung wirkte sie in diversen Filmprojekten mit. Gemeinsam mit dem Team des Kurzfilms *Stiefmütterchen* unter der Regie von Wilke Könken gewann sie den 1. Publikumspreis beim Kurzfilmwettbewerb „Klappe!“ des Filmfest Bremen. Seit der Spielzeit 2022/2023 ist sie festes Ensemblemitglied an den Landesbühnen Sachsen und ist dort unter anderem als Marie in *Woyzeck*, die Hexe in *Faust*, Else in *Fräulein Else* und Findus in *Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch* zu sehen.

Maria Sommer was born in Bremen in 1998 and grew up in Weyhe, Lower Saxony. After graduating from high school, she completed her acting training at the Hamburg acting studio Frese. She was already involved in various film projects during her training. Together with the team of the short film *Stiefmütterchen*, directed by Wilke Könken, she won the 1st Audience Award at the short film competition „Klappe!“ She has been a permanent member of the ensemble at the Landesbühnen Sachsen since the 2022/2023 season and can be seen there as Marie in *Woyzeck*, the Witch in *Faust*, Else in *Fräulein Else* and Findus in *Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch*, among others.

### **Vitali Huk (Fenmore R. Seton)**

Vitali Huk, geboren 1997 in Hamburg, absolvierte seine Schauspielausbildung an der Medienakademie Hamburg (DMA). Er spielte unter anderem in *Ice Ice Baby*, *Ein Letztes Mal* und *Cry Wolf*. Im Fernsehen ist er seit kurzem als Milan Hafner in der RTL-Serie *Alles was zählt* zu sehen. Seine vielseitige Ausbildung umfasst auch Stunt- und Kampfszenenchoreografie, was ihn besonders für Action- und Martial-Arts-Produktionen prädestiniert. Neben der Schauspielerei arbeitet er als Stuntman und Model.

Vitali Huk, born in Hamburg in 1997, completed his acting training at the Medienakademie Hamburg (DMA). He has appeared in *Ice Ice Baby*, *Ein Letztes Mal* and *Cry Wolf*, among others. He recently appeared on television as Milan Hafner in the RTL series *Alles was zählt*. His versatile training also includes stunt and fight scene choreography, which makes him particularly suitable for action and martial arts productions. In addition to acting, he also works as a stuntman and model.

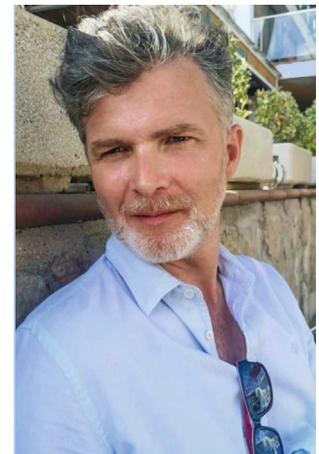


Vitali Huk  
Foto: Alexander Resch

### **Enrico Henniges (Karl Knabe)**

Theaterautor, Regisseur, Kolumnist, Schauspielcoach, Darsteller und Unternehmer. Ein Mann der Bühne und des Lebens, der Geschichten nicht nur schreibt, sondern zum Leben erweckt. Mit feinem Gespür für Authentizität und einem unerschütterlichen Glauben an Teamgeist formt er Charaktere - auf und hinter der Bühne. Mal Mentor, mal Akteur, mal Strippenzieher im Hintergrund - aber stets mit Tiefgang, Leidenschaft und einer Prise ironischem Augenzwinkern.

Playwright, director, columnist, acting coach, performer, and entrepreneur. A man of the stage and of life, who not only writes stories but brings them to life. With a keen sense of authenticity and an unwavering belief in team spirit, he shapes characters—on and behind the stage. Sometimes a mentor, sometimes an actor, sometimes a puppeteer in the background—but always with depth, passion, and a touch of ironic twinkle in his eye.



Enrico Henniges  
Foto: Privat



Eduard Martens  
Foto: Oliver Look

### **Eduard Martens (Amerikanischer Oberst/ American Colonel)**

Eduard Martens absolvierte eine Ausbildung in „Acting“ an der University of Windsor sowie ein Schauspielstudium am Konservatorium der Stadt Wien für Musik, Tanz und Schauspiel. Er spielte unter anderem am Theater Freiburg, am Theater der Jugend Wien und in verschiedenen freien Theatergruppen. Neben seiner Theaterarbeit war er in einigen Filmproduktionen zu sehen. Für seine schauspielerische Leistung in *American Dream* wurde er mit dem Preis für „Best Acting“ beim Windsor-Detroit Film Festival in Kanada ausgezeichnet.

Eduard Martens trained in acting at the University of Windsor and studied acting at the Vienna Conservatory for Music, Dance and Drama. He has performed at the Freiburg Theatre, the Theater der Jugend Vienna and in various independent theatre groups. In addition to his theatre work, he has also appeared in several film productions. For his acting performance in *American Dream*, he was honored with the award for ‘Best Acting’ at the Windsor-Detroit Film Festival in Canada.



Alexander Waigel  
Foto: Jürgen Ritter

### **Alexander Waigel (Sowjetischer Oberst/ Soviet Colonel)**

Alexander Waigel ist ein vielseitiger Profi aus Hamburg mit langjähriger Erfahrung in Schauspiel, Kampfsport und Werbung. Er verfügt über umfangreiche Berufserfahrung als Stuntman und Model und hat in verschiedenen Rollen in der Unterhaltungsindustrie gearbeitet (u.a. *Sloborn*, *Tschiller: Duty Off* oder *1883*). Er ist spezialisiert auf Kampfsport und Stunts.

Alexander Waigel is a versatile professional from Hamburg with many years of experience in acting, martial arts and advertising. He has extensive professional experience as a stuntman and model and has worked in various roles in the entertainment industry (including *Sloborn*, *Tschiller: Duty Off* and *1883*). He specialises in martial arts and stunts.

**Franz Gnauck (Sowjetischer Leutnant/ Soviet Lieutenant)**

Erste Bühnenerfahrungen sammelte er am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen, bevor er 2017 seine Schauspielausbildung an der Theaterakademie Sachsen begann. Nach seinem Abschluss spielte er als Gast an den Landesbühnen Sachsen und war 2021 in Christof Loys Inszenierung *Francesca Da Rimini* an der Deutschen Oper Berlin zu sehen. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er festes Ensemblemitglied am Theater Rudolstadt. Für seine herausragenden schauspielerischen Leistungen wurde er 2022/23 mit der Caroline, dem Theaterpreis des Fördervereins Theater Rudolstadt, ausgezeichnet. Neben seiner Theaterarbeit wirkte er in Film- und Fernsehproduktionen wie *Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße*, *SOKO Leipzig* und *Woiwode* mit.

He gained his first stage experience at the Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen before beginning his acting training at the Saxony Theatre Academy in 2017. After graduating, he performed as a guest at the Landesbühnen Sachsen and was seen in Christof Loy's production of *Francesca Da Rimini* at the Deutsche Oper Berlin in 2021. He has been a permanent ensemble member at the Rudolstadt Theatre since the 2021/22 season. In 2022/23, he was awarded the Caroline, the theatre prize of the Förderverein Theater Rudolstadt, for his outstanding acting performances. In addition to his theatre work, he has appeared in film and television productions such as *Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße*, *SOKO Leipzig* and *Woiwode*.



Franz Gnauck  
Foto: Anna.andercam





- Am Anfang und am Ende des Intros ist ein Morsecode zu hören. Dabei bedeutet der erste Teil „Our voices fade, but not our story“ (Unsere Stimmen verklingen, aber nicht unsere Geschichte) und der zweite Teil „Remember us“ (Erinnert euch an uns).
- Vitali Huk, der Fenmore R. Seton, kam erst drei Tage vor Drehbeginn zum Projekt.
- Marc Weinmann, der Jimmy spielt, hatte nicht nur die Aufgabe, ein gutes und glaubwürdiges amerikanisches Deutsch zu sprechen, sondern musste auch Russisch lernen, um die Rolle überzeugend zu spielen, obwohl er diese Sprache nicht beherrschte.
- Die Luftaufnahmen im Büro der Amerikaner im Hintergrund stammen exakt aus der Zeit, in der LPOW spielt (Sommer 1945).
- Im Film wird eine original verpackte Zigarettenschachtel aus dem Jahr 1943 als Tauschobjekt verwendet.
- In der Druckerei hängen im Hintergrund Originalgemälde von Karl Knabe und seiner Frau.
- Zu Beginn ist ein kleines Easter Egg an einer Hauswand zu sehen. Es handelt sich um das berühmte „Killroy was here“, ein im Zweiten Weltkrieg beliebtes Graffiti, mit dem amerikanische Soldaten ihre Anwesenheit an verschiedenen Orten markierten. Das einfache Bild eines glatzköpfigen Mannes mit großer Nase, der über eine Mauer blickt, begleitete oft den Schriftzug und wurde zu einem Symbol für die amerikanischen Truppen und ihren Weg durch Europa.
- Das Motiv Druckerei befindet sich im Museum Pavillon-Press in Weimar und verfügt noch über originale Druckmaschinen, die einst dem Knabe Verlag gehörten.
- Die Idee zum Drehbuch und zur Umsetzung entstand am 12. Februar 2024 kurz nach 8 Uhr morgens. Nach drei Tagen war die erste 50-seitige Drehbuchfassung fertig, einschließlich einer Projektmappe und einer ersten Kalkulation. Von der Idee bis zur Premiere vergingen also 14 Monate.





- A Morse code can be heard at the beginning and end of the intro. The first part means “Our voices fade, but not our story” and the second part means “Remember us”.
- Vitali Huk, who plays Fenmore R. Seton, only joined the project three days before filming began.
- Marc Weinmann, who plays Jimmy, not only had the task of speaking a good and believable American German, but also had to learn Russian in order to play the role convincingly, even though he didn’t speak the language.
- The aerial shots in the Americans’ office in the background are from the exact period in which the movie LPOW is played (summer 1945).
- In the movie, an original pack of cigarettes from 1943 is used as an object of exchange.
- Original paintings by Karl Knabe and his wife hang in the background of the Publishing house
- At the beginning, a small Easter egg can be seen on the wall of a house. It is the famous “Killroy was here”, a graffiti popular during the Second World War with which American soldiers marked their presence in various places. The simple image of a bald man with a large nose looking over a wall often accompanied the lettering and became a symbol for the American troops and their journey through Europe.
- The print company motif is located in the Pavillon-Presses museum in Weimar, which still has the original printing presses that once belonged to Knabe Verlag.
- The idea for the script and its realization was born shortly after 8 a.m. on February 12 2024. After three days, the first 50-page version of the script was ready, including a project folder and an initial calculation. It took 14 months from the idea to the premiere.

## Unterstützer/ Supporter



**Anhöck & Kellner**  
Makler-Bauträger

**VERY®**

**TONFARMER**  
TONSTUDIOS

**MIL-TEC®**



**WEIMAR | ATRIUM**  
EINKAUFEN ■ ERLEBEN ■ SPASS & SPIEL  
[weimar-atrium.de](http://weimar-atrium.de)



**MAXUS Eventmanagement**  
UG (hb) & Co. KG



*Die Bühne  
im Grünen*



Soundtrack ab Mai erhältlich.  
QR-Code scannen für weitere Infos.

Soundtrack available from May.  
Scan the QR code für more info.



*Green Lionheart*